

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0 4 2 3 / 2 0 2 3 / B V

Datum:
03.11.2023

Federführung:
Dezernat IV, Amt für Schule und Bildung

Beteiligung:
Dezernat I, Rechtsamt

Betreff:

Heidelberger Unterstützungssystem Schule (HÜS)
- Sachstandsbericht Schuljahr 2022/23
- Fortführung des Programms
- Vergabeverfahren

Beschlussvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 18. Dezember 2023

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Ausschuss für Kultur und Bildung	23.11.2023	Ö	() ja () nein () ohne	
Haupt- und Finanzaus- schuss	29.11.2023	Ö	() ja () nein () ohne	
Gemeinderat	14.12.2023	Ö	() ja () nein () ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Ausschuss für Kultur und Bildung und der Haupt- und Finanzausschuss nehmen die Information über den Sachstandsbericht (Anlage 01) zur Kenntnis und empfehlen dem Gemeinderat folgenden Beschluss:

1. Der Gemeinderat stimmt der Fortsetzung des Heidelberger Unterstützungssystem Schule (HÜS) im Schuljahr 2024/25 zu.

2. Der Gemeinderat stimmt der Durchführung des dargestellten Vergabeverfahrens mit der in der Anlage 03 enthaltenen Bewertungsmatrix und der Zuschlagserteilung an den Bestbieter in Verwaltungszuständigkeit zu.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
Programmkosten Schuljahre 2022/2023 und 2023/2024 (je Schuljahr)	165.000 Euro
Programmkosten ab Schuljahr 2024/2025 (je Schuljahr)	205.000 Euro
Einnahmen:	
Keine	0 Euro
Finanzierung:	
Im Doppelhaushalt 2023/2024 wurden entsprechende Ansätze im Teilhaushalt des Amtes für Schule und Bildung veranschlagt bzw. sind in 2025 ff. - bei entsprechender Fortführung des Programms - zu veranschlagen.	
Folgekosten:	

Zusammenfassung der Begründung:

Die Volkshochschule Heidelberg e.V. (nachstehend „vhs“ genannt) ist seit 2009 mit der Planung, Organisation und Durchführung des Heidelberger Unterstützungssystems Schule (nachfolgend „HÜS“ genannt) beauftragt (siehe dazu auch Drucksache: 0332/2020/BV). Da der bestehende Vertrag zum 31.07.2024 abläuft und das Programm sich bewährt hat, erfolgt die erforderliche Ausschreibung fristgerecht zum Anmeldeverfahren für das Schuljahr 2024/25.

Sitzung des Ausschusses für Kultur und Bildung vom 23.11.2023

Ergebnis: einstimmige Zustimmung zur Beschlussempfehlung

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 29.11.2023

Ergebnis: einstimmige Zustimmung zur Beschlussempfehlung

Sitzung des Gemeinderates vom 14.12.2023

Ergebnis: einstimmig beschlossen

Begründung:

1. Rückblick und Ausgangslage

Im Jahr 2009 wurde HÜS (Heidelberger Unterstützungssystem Schule), ein freiwilliges Schulprogramm der Stadt Heidelberg, auf Initiative des damaligen Gemeinderats eingeführt und befindet sich nunmehr im 15. Projektjahr. Seit dem Schuljahr 2011/12 steht es allen öffentlichen Schulen in Heidelberg zur Verfügung (vgl. Drucksache: 0362/2011/BV).

HÜS sieht vor, dass Kinder und Jugendliche mit Bildungsrisiken eine Begleitung und Unterstützung durch die Kommune erfahren. Es ist ein Angebot für leistungsschwächere Kinder und Jugendliche, das den Schulunterricht nicht ersetzt, sondern begleitet und durch gezielte Förderung in Kleingruppen von sechs bis acht Schülerinnen und Schülern unterstützt. Zu den Fördermaßnahmen im Rahmen von HÜS zählen Maßnahmen, die:

- zur Verbesserung des Schulklimas und/oder
- zur Stärkung der Sozialkompetenz der Schülerinnen und Schüler beitragen und
- vor allem die Anzahl der Versetzten erhöhen, beziehungsweise mehr Schülerinnen und Schüler den Schulabschluss erreichen lassen und somit – insbesondere Schülerinnen und Schüler aus sozial benachteiligten Familien – den Schulerfolg und einen höheren Bildungsabschluss ermöglichen.

Dabei findet keine Unterscheidung zwischen Kindern und Jugendlichen, die Bundesleistungen für Bildung und Teilhabe (Einzelförderung, Beantragung durch die Erziehungsberechtigten) beantragen könnten und solchen, die diesen Anspruch nicht haben, statt. Dadurch sind durchaus Überschneidungen der Adressatengruppe beider Förderprogramme möglich.

Mit der Durchführung des Programms ist bisher die vhs Heidelberg beauftragt. Die Leistungen der vhs sind dabei eng mit einem zusätzlichen Angebot der Musik- und Singschule der Stadt verknüpft. Hierfür stehen zusätzlich 35.000,00 Euro pro Jahr zur Verfügung. Der bestehende Vertrag mit der vhs läuft zum 31.07.2024 ab.

2. Sachstandsbericht des Heidelberger Unterstützungssystems Schule (HÜS)

Mit dem **Sachstandsbericht** in **Anlage 01** soll über die im Schuljahr 2022/23 durchgeführten Fördermaßnahmen informiert werden.

Der organisatorische Ablauf und die inhaltliche Ausgestaltung stellen sich wie folgt dar:
Die Bedarfsermittlung für Maßnahmen im Rahmen von HÜS erfolgt mit den einzelnen Schulen durch eine schriftliche Abfrage. Dabei müssen die Schulen ihren Bedarf begründen und in einer **Selbstverpflichtung** der Schulleitungen einen verantwortungsvollen Umgang mit der Förderressource und eine enge Verknüpfung mit dem Schulcurriculum zusichern. Im Rahmen von schulischen Dienstbesprechungen und Konferenzen benennen die Lehrkräfte einer Schule in Abstimmung mit der Schulleitung förderbedürftige Schülerinnen und Schüler. **Eltern melden ihr Kind zur HÜS-Förderung verbindlich an** und sagen damit eine regelmäßige Teilnahme ihres Kindes an dieser Fördermaßnahme zu. Bei Bedarf führen die Förderlehrkräfte Elterngespräche und nehmen an Dienstbesprechungen der Lehrkräfte und Elternpflegschaftssitzungen teil.

Im Rahmen von HÜS können Förderstunden in den Kernfächern (Mathematik, Deutsch, Englisch) genauso vereinbart werden wie Angebote zum Erwerb und zum Ausbau von weiteren Schlüssel- und Sozialkompetenzen.

Die endgültigen Fördermaßnahmen und die Anzahl der Förderstunden an den einzelnen Standorten stimmt die vhs – im Rahmen der bereitstehenden Haushaltsmittel – mit dem Amt für Schule und Bildung ab und meldet diese Ergebnisse im Juli/August eines Jahres an die Schulen zurück. Im Rahmen der Qualitätsentwicklung der Fördermaßnahmen besucht die Koordinatorin der vhs Heidelberg nach vorheriger Absprache regelmäßig, aber auch bei besonderem Bedarf, die Fördereinheiten. In gemeinsamen Rückmeldegesprächen werden pädagogische und didaktische Fragestellungen optimiert.

Das HÜS-Projekt ist mittlerweile als Schulprogramm und freiwilliges kommunales Unterstützungssystem fest im Fördercurriculum der Heidelberger Schulen installiert. Förderschwerpunkte sind, unabhängig von der jeweiligen Schulart, die Kernkompetenzen. Die Verteilung der HÜS-Förderressource im Schuljahr 2022/23 auf die einzelnen Schularten, die Inhalte der Förderstunden und die Anzahl der geförderten Schülerinnen und Schüler sind aus **Anlage 01** zu sehen. Im Rahmen einer knappen Zusammenschau ergibt sich für die HÜS-Förderung im Schuljahr 2022/23 für die 31 beteiligten Heidelberger Schulstandorte folgendes Bild:

Zeitraum	Anzahl der Förderkurse	Anzahl der Förderlehrkräfte	Anzahl Schülerinnen und Schüler	Anzahl der Unterrichtseinheiten
09.2022 bis 07.2023	100	63	840	5.589

3. Fortführung des Programms

Das Heidelberger Unterstützungsprogramm Schule ist erfolgreich. Dies ergibt sich unter anderem auch aus den Rückmeldungen der Schulleitungen und der Schülerinnen und Schüler.
Das Programm soll deshalb auch im Schuljahr 2024/25, mit einer Verlängerungsoption für maximal drei weitere Schuljahre, fortgeführt werden.

4. Vergabeverfahren

Das Vergabeverfahren orientiert sich inhaltlich an der bisherigen Ausgestaltung des Programms. Insbesondere wird an den qualitativen Anforderungen an das Personal festgehalten. Grundlage der Vergabe ist ein Anforderungskatalog, der die vom Auftragnehmer zu erbringenden Leistungen funktional beschreibt. Der Katalog ist der Vorlage in seiner derzeitigen Fassung als **Anlage 02** angefügt.

Mit dem Bestbieter wird ein Vertrag geschlossen, der neben weiteren Regelungen auf den Katalog Bezug nimmt. Der Vertrag soll für das Schuljahr 2024/2025 geschlossen werden, er beinhaltet eine Verlängerungsoption für maximal drei weitere Schuljahre.

Die Ausschreibung muss nicht europaweit erfolgen, da der entsprechende Schwellenwert nicht erreicht ist. Dieser beträgt seit April 2016 für Dienstleistungen im Bildungsbereich EUR 750.000 (netto). Auch bei einer Laufzeit von vier Jahren wird ein Auftragswert in dieser Höhe nicht erreicht. Das Verfahren wird daher national als öffentliche Ausschreibung ausgestaltet, an der sich alle interessierten Träger beteiligen können. Die Bewertung der Angebote erfolgt anhand der Bewertungsmatrix in der **Anlage 03**. Die Zuschlagserteilung und damit der Vertragsschluss erfolgen in Verwaltungszuständigkeit an den Bestbieter.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes /der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt	Ziel/e:
--------------------------	------------------	---------

SOZ1	+	Armut bekämpfen, Ausgrenzung verhindern
SOZ2	+	Diskriminierung und Gewalt vorbeugen
SOZ6	+	Interessen von Kindern und Jugendlichen stärker berücksichtigen
SOZ8	+	Den Umgang miteinander lernen
SOZ9	+	Ausbildung und Qualifizierung junger Menschen sichern

Begründung:

Der Zugang zum Wissen und die Fähigkeit zum lebenslangen Lernen sind entscheidend für eine gelingende Zukunft unserer Kinder, der wichtigsten Ressource unserer Gesellschaft. Die umfassende und breit gefächerte Bildung und Erziehung aller Kinder und Jugendlichen sind die Voraussetzung für Chancengleichheit in unserer Gesellschaft.

Dies erhöht die Chance auf einen Arbeitsplatz und ermöglicht die aktive Teilhabe und Gestaltung unserer Gesellschaft.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet
Stefanie Jansen

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	Sachstandbericht HÜS vhs Heidelberg, Schuljahr 2022/23 und Musik - und Sing- schule 2022/23 (VERTRAULICH – Nur zur Beratung in den Gremien!)
02	Anforderungskatalog (VERTRAULICH – Nur zur Beratung in den Gremien!)
03	Bewertungsmatrix (VERTRAULICH – Nur zur Beratung in den Gremien!)